



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin Parodontologie
Niedergelassen in eigener Praxis in
Berlin und Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.

Mit der Allgemeinmedizin verzahnt

In der Zahnarztpraxis schauen die am Patienten klinisch Tätigen Tag für Tag in viele Mäuler. Und was ist da zu sehen, worauf zu achten? In der Regel als Erstes eben auf die Zähne – sie sind ja das primäre Ziel unserer Bemühungen! Funktionstüchtig sollen sie sein, d.h. schmerzfrei und belastbar, und einen ästhetischen Anblick sollen sie bieten. Da fixiert sich der Blick schnell auf die kleinen Details am Zahn: verätherische Verfärbungen, Substanzdefekte, undichte oder abstehende Restaurationsränder, Lücken in der Zahnreihe Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Aber ist das alles, was uns an unseren Patienten interessieren muss? Natürlich nicht, die Antwort ist ganz klar. Wie eng die Zahnmedizin aber mit der Allgemeinmedizin verzahnt ist, sollte man sich immer wieder einmal auf's Neue bewusst machen. Welche medizinischen Dimensionen hat unser zahnärztliches Handeln? Lassen Sie sich mit diesem Heft von dem Thema einfangen: Welche Allgemeinerkrankungen hängen mit Erkrankungen in der Mundhöhle zusammen? Was müssen Sie von Ihren Patienten über deren Gesundheit (bzw. eben Krankheiten!) wissen, bevor die Behandlung beginnen kann? Wie können sich therapeutische Eingriffe, die aus medizinischen Gründen notwendig sind, auf die Mundsituation auswirken? Ein besonders eindrückliches Beispiel hierfür bietet eine Situation, in der der Patient im Kopf-Hals-Bereich wegen einer Krebserkrankung bestrahlt werden muss, was Sie sich in der vorliegenden Ausgabe genau anschauen können. Welche Faktoren sind zu berücksichtigen, wenn gerade bei betagten Menschen, die ja häufig auch unter verschiedenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu leiden haben, eine effektive orale Prophylaxe umgesetzt werden soll? Was muss man wissen, wenn man in der Mundhöhle wirkungsvoll die Vermehrung pathogener Bakterien hemmen möchte? Auf all diese Fragen finden Sie in diesem Team-Journal Antworten von einschlägig erfahrenen Experten und Expertinnen. Darüber hinaus können Sie sich eine Übersicht verschaffen, wie man dem Kariogen Nr. 1, dem Zucker, ein Schnippchen schlagen kann, ohne auf Süßes verzichten zu müssen. Es gibt praxiserprobte Tipps für ein vorausschauendes Terminmanagement, einen interessanten Rechtstipp und eine weitere Englisch-Lektion. Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Themen und bringen Sie die Anregungen und Tipps in Ihre tägliche Arbeit ein. Zur Mehrung Ihrer Zufriedenheit und zur Förderung bzw. Erhaltung der Gesundheit Ihrer Patienten!

Viel Spaß wünscht

Dr. Susanne Fath